

Protokoll der 15. Sitzung der AG SE am 23. Juni 2022

Inhalt

Formalia	2
Teilnehmende (inkl. Gäste)	2
Zeit & Ort	2
Tagesordnung	2
TOP 1: Begrüßung, Personalien, Protokollführung, Protokoll der letzten Sitzung	2
TOP 2: Migration der RVK-Notationen von ASEQ 700g nach ASEQ 701	2
TOP 3: Anreicherung von Sacherschließungsdaten per Culturegraph	3
TOP 4: Datenfeld für freie Schlagwörter / AG Metadaten für Forschungsdaten	5
TOP 5: B3Kat-Aktionen	5
5.1 Löschung von nicht in der GND enthaltenen SWW in den Feldern 902ff mit Indikator (f-codiert)	5
5.2 Bereinigung von falsch s-codierten Zeitschlagwörtern	5
5.3 Importkonverter für Sacherschließungsdaten aus SWB/K10plus	6
5.4 Mapping MeSH - GND	6
5.5 Majuskelinhalte in 711 mit Plus-Zeichen	6
5.6 Nachführung von Sacherschließungsdaten aus dem K10plus	6
TOP 6: Migration der sonstigen Altdaten von ASEQ 700# nach ASEQ 701#	7
6.1 SDNB, DDC u.a.: Feld 700 __, 700b, 700d, 705	7
6.2 Feld 700r und 700 s	7
6.3 Feld 700__ \$2 CHARITE-NLMC	7
TOP 7: Migration der Altdaten von ASEQ 7xx# nach ASEQ 951#	8
TOP 8: Bericht aus der RVK	8
TOP 9: Berichte aus anderen Gremien (KEM, ET RAVI, GND-Ausschuss)	8
TOP 10: Verschiedenes	9
Weitere Fragen zur Anreicherungsroutine von eBook-Paketen (und einzelner eBooks) im B3Kat	9
Projekt: Korrektur unklarer Inhalte als Zeitschlagwort (?)	9
Termin der nächsten Sitzung	9

Formalia

Teilnehmende (inkl. Gäste)

- Alter, Dirk (Gast)
- Franke-Maier, Michael (Vorsitz)
- Dr. Kobold, Sonja
- Koglin, Lydia (Gast)
- Dr. Magen, Antonie (Protokoll)
- Merker, Kathrin (Gast)
- Rüter, Christian
- Dr. Schweikl, Gabriele
- Strickert, Moritz (Gast)
- Thiessen, Peter (Ständiger Gast)
- Wolf-Dahm, Barbara

entschuldigt:

- Völkl, Martin
- Hertel, Sabine (Gast)

Zeit & Ort

Datum: 23.06.2022

Zeit: 9.30-12.30

Ort: Videokonferenz

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung, Personalia, Protokollführung, Protokoll der letzten Sitzung

Herr Franke-Maier begrüßt die Teilnehmer*innen.

Die Protokollführung übernimmt Frau Magen. Das Protokoll der letzten Sitzung wird offiziell bestätigt. Herr Franke-Maier wird zeitnah ein PDF generieren, um es auf den Seiten der AG SE des BVB zu veröffentlichen, <https://www.bib-bvb.de/web/ag-se/protokolle>.

Frau Dr. Silvia Daniel (BSB), Nachfolgerin von Herrn Holbach, ist an einer Mitarbeit in der AG SE interessiert; die Nachfolgerin von Frau Gulder ist Frau Dr. Christine Erfurth. Beide Kolleginnen sind in der AG SE willkommen, allerdings muss erst intern geklärt werden, wer zukünftig in welchen Gremien die Vertretung der BSB übernimmt. Dementsprechend soll auch zu einem späteren Zeitpunkt beschlossen werden, wie viele Stimmen die BSB in der AG SE bekommt. Dessen ungeachtet bleibt die bisher praktizierte Vorabstimmung sowie die konsensuale Entscheidungsfindung erklärtes Ziel.

TOP 2: Migration der RVK-Notationen von ASEQ 700g nach ASEQ 701

Die Migration der RVK-Notationen von ASEQ 700g nach ASEQ 701 ist abgeschlossen; derzeit finden lediglich noch letzte Bereinigungen der Nachzügler-Änderungen statt.

Frau Schweikl und Herr Thiessen hatten, wie in der letzten Sitzung vereinbart, im Vorfeld einen Textentwurf für eine einschlägige BVB-Infomail in die Runde geschickt, die insbesondere von Herrn Völkl ausführlich kommentiert wurde. Ausgehend von seinen Hinweisen wird nochmals die Frage besprochen, wie mit den Notationen, die nun in Feld

701i (Notationen aus 700g, die nicht in der Positivliste, aber in der Normdatei enthalten sind, und hier zur intellektuelle Prüfung ohne ID-Anreicherung übernommen wurden) bzw.

701y (Notationen, die weder in der Positivliste noch in der Normdatei enthalten sind und auf Sonderwege, Schreibfehler, bereits gelöschte Notationen etc. zurückgehen)

vorhanden sind, zu verfahren ist.

Beschlossen wird, dass die Feldinhalte von 701i nach intellektueller Prüfung gelöscht werden können, ebenso die Inhalte von 701y, sofern sie auf Schreibfehlern oder gelöschten Notationen beruhen. Anders behandelt werden müssen hingegen die Inhalte in Feld 701y, die sich aufgrund von Sonderwegen erklären. Für sie wird beschlossen, die Bibliotheken, die diese Sonderwege verantworten (d. s. bswp. UB Bamberg/Orientalistik und UB Würzburg/Japanologie), proaktiv anzuschreiben. Frau Schweikl erklärt sich bereit, Frau Häusler um Kontaktaufnahme zu bitten.

Zum Stand der Import-Konverter berichtet Herr Thiessen, dass die Arbeiten an diesen soweit abgeschlossen sind, dass sie produktiv gehen können. Als Datum hierfür schlägt er den 11.7.2022 vor; ab diesem Zeitpunkt wird dann Feld 700g für Einträge gesperrt und mit einer roten Fehlermeldung belegt. Die aktualisierte BVB-Infomail soll mit entsprechendem zeitlichen Vorlauf versendet werden.

TOP 3: Anreicherung von Sacherschließungsdaten per Culturegraph

3.1 Bereinigungsaktionen zu Phase 1

3.1.1 Stand der Dinge bzgl. falscher Werkcluster

Die von Frau Kobold und Frau Koglin identifizierten fehlerhaften Culturegraph-Anreicherungen (Namensgleichheit von Personen, irreführende Anreicherung von SWF und Formangaben, falscher Anreicherungen im Bereich Kunst, vor allem bei Ausstellungskatalogen), wurden am 8. April 2022 in einer Sondersitzung mit Frau Vondran und Herrn Grund von der DNB besprochen. Das Protokoll dieser Sitzung ist seitens der AG SE finalisiert und wird von Herrn Franke-Maier an die/den Kolleg*in der DNB verschickt (ist bereits geschehen).

Identifiziert werden konnten zwei unterschiedliche Arten von Fehlen, zum einen solche, die auf falschen Werkclustern beruhen, zum anderen intellektuelle Fehler in Einzelfällen, die aufgrund ihrer Potenzierung durch Culturegraph überhaupt erst auffallen. Letztere weisen in der Regel auf Stellen in der RSWK, die Interpretationsspielräume zulassen. Herr Franke-Maier regt an, diese Erfahrungen mit Blick auf das RDA-Anwendungsprofil ans ET RAVI zu kommunizieren.

Frau Wolf-Dahm schlägt, nach vorheriger Absprache mit Herrn Völkl, vor, diejenigen Fehler, die auf einer falschen Clusterbildung beruhen, systematisch wieder zurückzunehmen. Hierzu sollten die einschlägig problematischen Gattungen wie Ausstellungskataloge, Belletristik, Kinder- und Jugendbücher, die über das Provenienzkennzeichen des Culturegraph-Projekts verfügen, identifiziert werden, für die dann die Anreicherung rückgängig gemacht wird. Laut Aussage von Herrn Thiessen wäre ein solches Verfahren technisch möglich, sofern dies formal eindeutig definiert ist. Es sollte an zentraler Stelle im Wiki

dokumentiert werden, damit es bei künftigen Anreicherungsaktionen berücksichtigt werden kann. Frau Wolf-Dahm schlägt vor, dass Herr Völkl hierzu eine Liste der problematischen Gattungen zusammenstellt und diese zur Ergänzung und ggf. Korrektur in die Runde schickt.

Ferner einigt sich die AG SE darauf, in Zukunft die als problematisch erkannten Gattungen (Ausstellungskataloge etc.) für alle weiteren Anreicherungen auszuschließen.

Kontrovers diskutiert wird zudem die Frage, ob für alle weiteren Anreicherungsaktionen, dort keine Anreicherung mehr vorgenommen wird, wo bereits Sacherschließung vorhanden ist. Die Entscheidung darüber wird vertagt, da sie sinnvollerweise erst dann getroffen werden kann, wenn man sieht, welche Fälle nach der oben beschriebenen systematischen Fehler-Rücknahme noch übrigbleiben.

Weitere Anreicherungsfehler, die der AG SE gemeldet wurden (z. B. <Musikgruppe>), wurden als vernachlässigbar eingestuft, sofern es sich um eine überschaubare Menge von Datensätzen handelt.

Auf einen Sonderfall der falschen Anreicherungen wurde die AG SE im Vorfeld von Herrn Schönlein (Staatsbibliothek Bamberg) aufmerksam gemacht, der allerdings darauf beruht, dass hier die Schlagwortvergabe auf Expressionsebene stattfindet. Nach eingehender Diskussion, ob solchen Sonderwegen, unabhängig vom Beispiel Bamberg, mit Handlungsempfehlungen seitens der AG SE begegnet werden sollte (Vorschlag Frau Schweikl), stellen die Teilnehmer*innen mit Bezug auf die Erschließung von Expressionen Folgendes fest:

- Bibliotheken sollten generell darauf hingewiesen werden, dass Erschließung auf Expressionsebene ihren Platz eigentlich in den Lokaldaten hat, wobei zu vermuten ist, dass dort keine entsprechenden Felder zur Verfügung stehen. Insofern ist RSWK an dieser Stelle nicht mehr zeitgemäß und muss im Zusammenhang mit der Regelwerksentwicklung im ET RAVI diskutiert werden,
- bei der Expressions-Erschließung in der Verbundumgebung kann es sich allenfalls um eine Zwischenlösung handeln, die nur so lange bestehen kann, bis in den Lokalsystemen eine entsprechend Lösung gefunden ist,
- für diese Zwischenlösung auf Verbundebene muss den Katalogisierer*innen ein eigenes Feld, unabhängig von den klassischen Sacherschließungsfeldern, angeboten werden. In Frage hierfür kommt Feld 950 (mit Provenienzkennzeichnung).

Herr Franke-Maier erklärt sich bereit, die Mail von Herrn Schönlein mit dem Verweis auf Feld 950 zu beantworten. Zudem regt er an, die Frage der Erschließung von Expressionen generell im ET RAVI zu diskutieren.

[3.1.2 Provenienzkennzeichnungen in 904a §aDE-188 und Qualität](#)

Dieser Tagungsordnungspunkt wird vertagt.

[3.1.3 Korrekturkennzeichen in 078n cgwrk-korr](#)

Herr Franke-Maier berichtet, dass in der letzten KEM-Sitzung die Frage besprochen wurde, ob Datensätze mit fehlerhafter Culturegraph-Anreicherung, die intellektuell korrigiert wurden, entsprechend gekennzeichnet werden sollen. Hierfür vorgeschlagen wurde der Inhalt „cgwrk-korr“ für Feld 078n. Diese Kennzeichnung hätte zur Folge, dass die entsprechenden Datensätze „geschützt“, d. h. bei zukünftigen Anreicherungsaktionen unberücksichtigt bleiben.

Herr Rüter schlägt ein anderes, weniger sperriges Kürzel vor und regt zudem an, eine solche Sperrung von Datensätzen nicht nur im Rahmen des Culturegraph-Projekts vorzunehmen, sondern generell für Aufnahmen, die nicht mehr verändert werden sollen.

Herr Franke-Maier erwidert, dass sich die KEM ausdrücklich auf das Culturegraph-Projekt beschränken wollte, um „missbräuchlichen“ Schutz zu verhindern und zudem darauf hinzuweisen, dass hier Datensätze korrigiert wurden, deren Fehler ursprünglich im falschen Werkclustering lagen (s. o.). Über eine Kennung, die eine Änderung der Sacherschließung einzelner Datensätze grundsätzlich verhindert, könne bei Bedarf unabhängig hier von mit einer anderen Kennung nachgedacht werden.

Der Vorschlag der KEM wird daraufhin angenommen. Herr Thiessen erklärt sich bereit, das Kürzel „cgwrk-korr“ in der mit F8 aufzurufenden Pick-Liste zu hinterlegen. Ist das geschehen, wird Herr Franke-Maier eine entsprechende BVB-Info-Mail formulieren.

3.2 Phase 2: Anreicherung von RVK-Notationen (B3Kat-Bestand)

Frau Schweikl spricht sich dafür aus, die bisherige Clusterbildung unter Ausschluss der Problemfälle (Ausstellungskatalog etc. s. o.) beizubehalten.

Herr Franke-Maier regt an, eventuell die Menge der Anreicherungen zu beschränken und schlägt vor, nur Fälle anzureichern, in denen es weniger als zwei Notationen gibt.

Es wird beschlossen, unter dieser Prämisse eine Testphase für Phase 2 zu initiieren. Herr Thiessen erklärt sich bereit, Testdaten zur Verfügung zu stellen, wobei er den Mitgliedern der AG SE die Möglichkeit einräumt, diese nach Bedarf fachspezifisch zu definieren. Auch diese Vorgaben sollten zentral im Wiki hinterlegt werden. Herr Franke-Maier wird eine einschlägige Seite anlegen.

3.3 Phase 3 & 4: Verbundübergreifende Anreicherungen

Vertagt

TOP 4: Datenfeld für freie Schlagwörter / AG Metadaten für Forschungsdaten

Vertagt; Herr Rüter wird die Mapping-Vorgaben der AG Mff für DataCite-Sacherschließungsfelder auszuarbeiten und bei der nächsten Sitzung noch einmal vorstellen.

TOP 5: B3Kat-Aktionen

5.1 Löschung von nicht in der GND enthaltenen SWW in den Feldern 902ff mit Indikator (f-codiert)

Die Bereinigung von f-codierten, ggf. nicht in der GND vorhandenen Schlagwörtern wurde von Herrn Franke-Maier noch nicht in Angriff genommen, da es noch zu viele ehemals korrekte Formschlagwörter gibt, die zunächst bereinigt werden sollten. Die Bereinigung kann sowohl maschinell als auch intellektuell je nach Mengen erfolgen. Zur Abschätzung des Arbeitsaufwandes fehlten bisher korrekte Zahlen im Schlagwort-Index. Dieser wurde im Juni neu aufgesetzt, vgl. dazu die BVB-Info-Mail von Hr. Brecheisen am 19.06.2022. Damit ist eine wichtige Rahmenbedingung für diese Bereinigung geschaffen.

5.2 Bereinigung von falsch s-codierten Zeitschlagwörtern

Die Bereinigung ist noch nicht erfolgt, Top 5.1 wird aus Synergie-Effekten abgewartet.

5.3 Importkonverter für Sacherschließungsdaten aus SWB/K10plus

Herr Thiessen informiert darüber, dass die Importkonverter für Sacherschließungsdaten aus SWB/K10plus für den Import von RVK-Notationen aktualisiert wurden. Auf dieser Basis können über direkte Rückmeldungen aus dem produktiven Einsatz Anpassungswünsche gemeldet und der Konverter kontinuierlich weiterentwickelt werden.

5.4 Mapping MeSH - GND

Herr Franke-Maier, der in puncto Mapping MeSH-GND bereits Kontakt mit der DNB aufgenommen, aber noch keine Rückmeldung erhalten hat, wird in nächster Zeit seine Anfrage nochmals in Erinnerung bringen.

5.5 Majuskelinhalte in 711 mit Plus-Zeichen

In der universellen Dezimalklassifikation der ETH Zürich sind insgesamt 1.770 Datensätze vorhanden, die in Feld 711 mit Majuskel-Inhalten operieren und an dieser Praxis auch zukünftig festhalten wird:

Beispiel: BV013453429

- 711 L \$\$aALTES TESTAMENT (THEOLOGIE)
- 711 L \$\$aANCIEN TESTAMENT (THÉOLOGIE)
- 711 L \$\$aANTHROPOLOGIE PHILOSOPHIQUE
- 711 L \$\$aAltes Testament\$\$xswd
- 711 L \$\$aAnthropologie
- 711 L \$\$aEXEGESE + BIBELEXEGESE (THEOLOGIE)
- 711 L \$\$aEXEGESIS + BIBLE EXEGESIS (THEOLOGY)
- 711 L \$\$aEXÉGÈSE + EXÉGÈSE BIBLIQUE (THÉOLOGIE)
- 711 L \$\$aHUMANITY + GRATITUDE + SYMPATHY (ETHICS)
- 711 L \$\$aHUMANITÉ + GRATITUDE + COMPASSION (ÉTHIQUE)
- 711 L \$\$aISRAELITISCHE RELIGION + JUDAISMUS + JUDENTUM (RELIGIONEN)
- 711 L \$\$aJEWISH RELIGION + ISRAELITE RELIGION + JUDAISM (RELIGIONS)
- 711 L \$\$aJUDAÏSME (RELIGIONS)
- 711 L \$\$aMENSCHLICHKEIT + DANKBARKEIT + MITLEID (ETHIK)
- 711 L \$\$aOLD TESTAMENT (THEOLOGY)
- 711 L \$\$aPHILOSOPHICAL ANTHROPOLOGY
- 711 L \$\$aPHILOSOPHISCHE ANTHROPOLOGIE

Es wird die Frage diskutiert, wie mit diesem im deutschsprachigen Raum wenig verbreiteten System umgegangen werden soll und beschlossen, die Datensätze so zu belassen, wie sie sind.

5.6 Nachführung von Sacherschließungsdaten aus dem K10plus

Ausgehend von einer Anfrage von Frau Proschitzki (TU Berlin), der aufgefallen ist, dass aus K10Plus derzeit weder RVK-Notationen noch Schlagwörter übernommen werden, gibt Herr Thiessen einen Überblick zum Stand der Dinge, an dessen Ende er in Aussicht stellt, die Frage im überregionalen Gremium der AG KVA zu diskutieren.

TOP 6: Migration der sonstigen Altdaten von ASEQ 700# nach ASEQ 701#

6.1 SDNB, DDC u.a.: Feld 700__, 700b, 700d, 705

Der Stand der Migration sonstiger Altdaten von ASEQ 700 nach ASEQ 701 stellt sich folgendermaßen dar:

Für die Felder Feld 700__, 700b, 700d, 705 hat Herr Völkl bereits den notwendigen Kontakt zum IFZ aufgenommen, das ihre betroffenen Datensätze bereits bereinigt hat.

Aktionen für die Überführung der DNB-Kategorie S: Diese Aktion wurde auf Wunsch von Herrn Völkl gestoppt, der die Frage stellt, ob editierte Prüfungsaufgaben (Abituraufgaben) und Abiturvorbereitungsliteratur auch zu dieser Kategorie gehören und zu bedenken gibt, dass hier die korrekte Formangabe nicht „Lehrmittel“, sondern „Aufgabensammlung“ sei. Frau Wolf-Dahm bestätigt diesen Einwand zwar inhaltlich, weist aber darauf hin, dass diese Fälle zahlenmäßig so wenig ins Gewicht fallen, dass eine fehlerhafte Übersetzung der Kategorie „S“ in „Lehrmittel“ in Kauf genommen werden kann. Zudem schlägt sie vor, in diesen Fällen einen Abgleich mit dem Titelstichwort „Abitur“ vorzunehmen, der zu einer weiteren Minimierung potentiell fehlerhafter Bereinigungen beitragen würde. Es wird beschlossen, diesen Hinweis in die Vorgaben für Herrn Thiessen aufzunehmen.

Aktionen für die Überführung der DNB-Kategorie K: Hier wurden die Teilschritt 1 und 2 (d. i. Löschung von „K“, wenn bereits Formangabe oder Zielgruppe vorhanden) bereits durch Herrn Thiessen umgesetzt, ebenso Teilschritt 3 (d. i. Erzeugung der Formangabe „Kinder“- bzw. „Jugendbuch“. Planmäßig können nun die Teilschritte 4ff. in Angriff genommen werden, sobald ein entsprechendes Provenienzkennzeichen vorliegt.

Aktionen für die Überführung der DNB-Kategorie B: Diese Aktion wurde auf Wunsch von Frau Magen unterbrochen, die es nach der Analyse von AH-007 fraglich findet, ob in Arbeitsschritt 0 tatsächlich eine differenzierte Liste von Formangaben hinterlegt werden muss, die im Zweifelsfall sogar zu Inhaltsverlusten führen könnte. Sie vermutet, dass es sinnvoller sein könnte, grundsätzlich für alle Fälle, in denen in den 700er-Feldern \$a „B“ enthalten ist, ein neues Feld 064 mit „fiktionaler Darstellung“ anzulegen. Um diese Annahme zu erhärten, erscheint es zielführend, diejenigen Datensätze auszuspeichern, die in den 700er Feldern ein „B“ haben und gleichzeitig ein 064a-Feld, dessen Inhalt nicht „fiktionaler Darstellung“ lautet. Mit Hilfe einer so generierten Liste von Formangaben könnte man relativ schnell sehen, welche Datensätze getrost automatisch bereinigt werden könnten und die Zweifelsfälle nochmals intellektuell prüfen. Herr Thiessen erklärt sich bereit, eine entsprechende Liste zu erstellen.

6.2 Feld 700r und 700s

Die Felder 700r und 700s sollen in KKB-Online eingepflegt werden, bisher ist dort nichts verzeichnet, die Felder fehlen gänzlich. Herr Rüter wird Kontakt mit Frau Taylor aufnehmen.

6.3 Feld 700__ \$2 CHARITE-NLMC

Die Bereinigung durch die Charité ist abgeschlossen. Herr Franke-Maier steht in ständigem Kontakt zu Kolleginnen der Charité sowie zu Frau Taylor, die Umsetzung kann bald angestoßen werden, sobald diverse Formatfragen geklärt sind.

TOP 7: Migration der Altdaten von ASEQ 7xx# nach ASEQ 951#

Herr Peter Thiessen stellt für die Analyse des Feldes 711 Herrn Christian Rüter aber auch zu allen anderen Feldern, wenn nötig, aktuelle Daten zur Verfügung.

TOP 8: Bericht aus der RVK

Den Bericht aus der RVK wurde von Frau Schweikl im Nachgang der Sitzung verschickt:

Das RVK-Quartalsupdate 02/22 wurde erfolgreich durchgeführt. In diesem Update wurde der Vorschlag Digital Humanities (genauer: AK 54000 - AK 54599 Digitalität und Wissenschaft, Digitale Wissenschaft, Digitale Transformation der Wissenschaft, E-Science, Digital Humanities, eHumanities) eingespielt, der schon seit längerem in der Diskussion zwischen der Fachgruppe und dem RVK-Beirat war. Der Beirat hatte den Vorschlag nach seiner letzten Sitzung am 12.5.2022 abschließend fertiggestellt.

Die Wahl zum neuen RVK-Beirat läuft, während der Meldefrist haben sich sechs KandidatInnen zur Verfügung gestellt. Derzeit werden die Unterlagen erstellt und an die Direktionen verschickt, Wahlmöglichkeit besteht im Juli. Nähere Infos sind im RVK-Portal unter Aktuelles zu finden. An der Anpassung der API wird gearbeitet vor dem Hintergrund, dass die Abfrage im RVK-Portal noch nicht nach IDs, sondern immer noch nach Notationen erfolgt. Dies soll angepasst werden. Zudem sollen weitere Informationen in der Registersuche abgefragt werden können, z.B. andere Schriften oder weitere Namensformen. Bisher werden von der GND nur die preferred names abgefragt.

Das RVK-Portal soll in den nächsten Monaten in Zusammenarbeit mit den Partnern der Produktfamilie UR Library (DBIS und EZB) auf ein gemeinsames Design umgearbeitet werden.

Am 9. November findet das RVK-Anwendertreffen statt, wenn möglich in Präsenz. Das Programm ist noch in Planung. Wichtigster Punkt wird die Vorstellung der Produktfamilie UR Library sein.

Herr Franke-Maier berichtet aus der letzten Sitzung des RVK-Beirats am 12.05.2022 und macht darauf aufmerksam, dass man sich bei gendergerechten Benennungen zunächst für die Doppelform entschieden hat und weiterhin die derzeit stattfindenden Diskussionen und Entwicklungen zB in der GND-Community beobachten möchte. Weiterhin hat der RVK-Beirat den RVK-Entwurf für einen Bereich für Digital Humanities *AK 54000 - AK 54599 Digitalität und Wissenschaft, Digitale Wissenschaft, Digitale Transformation der Wissenschaft, E-Science, Digital Humanities, eHumanities* finalisiert. Dieser wurde vor kurzem veröffentlicht. Ein weiterer Punkt war die Diskussion von Änderungen am Datenmodell, die derzeit allerdings nicht umgesetzt werden sollen.

TOP 9: Berichte aus anderen Gremien (KEM, ET RAVI, GND-Ausschuss)

Herr Franke-Maier berichtete nur kurz aus der KEM, da er aus persönlichen Gründen nur zeitweise für die Diskussionen zur Sacherschließung anwesend war. Das aktuelle Protokoll ist in Arbeit und Herr Franke-Maier wird das finalisierte wie gewohnt weiterleiten.

Herr Franke-Maier berichte aus dem Redaktionsteam Formangaben, das positiv entschieden, folgende Formangaben künftig zuzulassen: Ortsansicht (als Bezeichnung für jede Art einer Ansicht eines Ortes im Sinne von engl. *place*), Blockbuch, Buchobjekt, Libretto, Leichenpredigt. Abgelehnt wurden hingegen: Wandbild und Streitschrift.

Frau Wolf-Dahm berichtet aus der Fachgruppe Erschließung: Die Fachgruppe Erschließung hat die **Änderung der bisherigen Regel zur Bildung des normierten Sucheinstiegs für Pfarreien der**

Katholischen Kirche (EH-K-16) sowie Klöster und Stifte (EH-K-17) beschlossen: Künftig wird der Name, mit dem sich die Pfarrei bzw. das Kloster oder Stift selbst präsentiert (Homepage) zum Bevorzugten Namen. Eine Normierung wird nicht mehr vorgenommen. Nur, wenn keine Selbstbezeichnung zu ermitteln ist, wird der Sucheinstieg wie bisher normiert gebildet. Die normierte Namensform wird obligatorisch als Abweichender Name bzw. Zusätzlicher Sucheinstieg erfasst und mit der Bemerkung *§vnormiert bis 2022* versehen. Altdaten werden nicht geändert bzw. nur bei Wiederaufgreifen und Vorliegen einer stark abweichenden Selbstbezeichnung aufgearbeitet.

Das Expertenteam Formangaben hat diverse neue Formangaben für ein optionales Set vorgeschlagen, die vor allem in speziellen Anwendungsbereichen benutzt werden können. Diese werden in die AH-007 eingepflegt. Auch für die AH-008 (Datenträgertyp) liegt ein neuer Vorschlag vor: 4K UHD Blu-ray. In diesem Zusammenhang soll noch geklärt werden, inwieweit bei AH-008 Anpassungen an technische Innovationen erforderlich sind.

Revisionen oder neue Versionen von **Psychologischen Tests** werden als eigene Werkdatensätze in die GND eingebracht.

Das **3R-D-A-CH-Projekt** soll Ende 2022 abgeschlossen und eine erste Version des Erschließungshandbuchs vorgelegt werden. Ab Februar 2023 sollen die Schulungen für dieses **Praxis-Update** beginnen. Dafür sind 3 Komponenten vorgesehen: 1. Praxis-Update für Multiplikator*innen aus allen D-A-CH-Verbänden; 2. Praxis-Update für alle Anwendenden, durchzuführen von den geschulten Multiplikator*innen; 3. Online-Praxis-Update mit eingesprochenen Folien zum Selbststudium. Ab sofort sollen aus den Verbänden Multiplikator*innen (in erster Linie Kolleg*innen aus der Formalerschließung) benannt und an die die Fachgruppe Erschließung gemeldet werden. Alle Schulungen sind als Webinare geplant.

Frau Magen berichtet aus dem ET RAVI: Hier wurde in der letzten Sitzung vor allem an der Definition des Grundmoduls „Präzision“ weitergearbeitet und beschlossen, den Begriff durch die prägnantere Bezeichnung „Spezifität“ zu ersetzen.

TOP 10: Verschiedenes

Weitere Fragen zur Anreicherungsroutine von eBook-Paketen (und einzelner eBooks) im B3Kat
Verlagt

Projekt: Korrektur unklarer Inhalte als Zeitschlagwort (?)

Verlagt

Termin der nächsten Sitzung

Für den nächsten Termin kommt der Zeitraum ab 12.9. in Frage; zur Terminfindung wird Herr Franke-Maier ein Froodle aufsetzen und in die Runde schicken.